

Thema: Audit Familienfreundliche Gemeinde

Autor: k.A.



## Kinderfreundliche Verkehrssysteme in Österreichs Gemeinden

**Familienfreundlichkeit spielt in der Verkehrsplanung eine entscheidende Rolle: 2016 setzt das Audit familienfreundlichegemeinde einen Schwerpunkt auf kinderfreundliche Mobilität und Verkehr.**

Kinder haben im Straßenverkehr spezielle Bedürfnisse: Ihr Gefahrenbewusstsein ist noch nicht so entwickelt wie bei Erwachsenen und aufgrund ihres eingeschränkten Sichtfeldes ist die kindliche Einschätzung von Entfernung, Richtung und Geschwindigkeit nicht mit jener von Erwachsenen vergleichbar. Um die Sicherheit von Kindern zu gewährleisten, sollte die Verkehrsplanung daher besondere Rücksicht auf Kinderfreundlichkeit nehmen.

### Ein Auditprozess für einen attraktiven und sicheren Lebensraum

Das Audit familienfreundlichegemeinde ist ein nachhaltiger kommunalpolitischer Prozess für österreichische Gemeinden, Marktgemeinden und Städte mit dem Ziel, in Workshops und durch aktive Bürgerbeteiligung aller Generationen, familienfreundliche Maßnahmen in der Gemeinde zu verankern. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Audits, das europaweit als Vorzeigebispiel gilt, wird die Gemeinde vom Bundesministerium für Familien und Jugend (BMFJ) mit dem staatlichen Gütezeichen familienfreundlichegemeinde ausgezeichnet. Über 2,2 Millionen Bürger/innen in mehr als 380 Gemeinden aus ganz Österreich profitieren bereits von der verbesserten Familien- und Kinderfreundlichkeit ihres Wohn- und Arbeitsortes. Die Marktgemeinde Wilhering in Oberösterreich beispielsweise hat durch das Projekt „Schulwegsicherung“ eine Geschwindigkeitstafel, Bodenmarkierungen und Gefahren tafeln „Achtung Kinder“ angebracht. An der „Elternhaltestelle“ begleiten Elternschülerlotsen Volksschüler in Gruppen zur Schule. In der Marktgemeinde Grödenstein



Sicherheit steht bei den kleinsten Verkehrsteilnehmer/innen an oberster Stelle.

in Niederösterreich bringen viele Eltern ihre Kleinen nicht mehr mit dem Auto, sondern zu Fuß in den Kindergarten. In Elternabenden und Expertenvorträgen wurde das Bewusstsein für die Bedeutung von kinderfreundlicher Mobilität und Verkehr gestärkt. Seitdem ist die Autoschlange vor der Kindergartentür erheblich kürzer und die Kinder machen gemeinsam mit ihren Eltern mehr Bewegung.

### Gemeindegewettbewerb „Kinderfreundliche Verkehrsplanung“

Das BMFJ und das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) rufen heuer im Rahmen des Gemeindegewettbewerbs „Kinderfreundliche Verkehrsplanung“ dazu auf, besonders innovative Maßnahmen zur Förderung der kinderfreundlichen

Mobilität einzureichen. Der Wettbewerb richtet sich an alle Gemeinden, Marktgemeinden und Städte, die am Audit familienfreundlichegemeinde teilnehmen und eine für den Wettbewerb passende Maßnahme während des Audits im Gemeinderat beschlossen haben. Die besten Maßnahmen werden bei einer Preisverleihung mit den jeweiligen Bundesminister/innen ausgezeichnet. Die Gewinner-Gemeinden erhalten überdies Unterstützung, ihre herausragende Initiative österreichweit bekannt zu machen. Bis Ende Dezember 2016 können kinderfreundliche Verkehrsmaßnahmen eingereicht werden.

Weitere Informationen zum Gemeindegewettbewerb und zur Teilnahme am Audit familienfreundlichegemeinde unter [www.familieundberuf.at](http://www.familieundberuf.at)

**Machen Sie mit und starten Sie noch heute mit dem Audit!**

**Familie & Beruf**  
Management GmbH  
E-Mail: [audit@familieundberuf.at](mailto:audit@familieundberuf.at)  
[www.familieundberuf.at](http://www.familieundberuf.at)

**uf** UNTERNEHMEN  
FÜR FAMILIEN  
[www.unternehmen-fuer-familien.at](http://www.unternehmen-fuer-familien.at)

**bmfj**  
BUNDESMINISTERIUM FÜR  
FAMILIEN UND JUGEND

Bezahlte Anzeige